Form No. 3326-378

TORO®

CCR™ Powerlite® 325

Schneefräse

Modell-Nr. 38173—220000001 und höher

Modell-Nr. 38183—220000001 und höher

Bedienungsanleitung

CE

Deutsch (D)

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Ce système d'allumage par étincelle de véhicule est conforme à la norme NMB-002 du Canada.

Die beiliegende Motoranleitung enthält Angaben zu den Emissionsbestimmungen der US Environmental Protection Agency (EPA) und den von Kalifornien sowie zur Wartung und Garantie.

Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe des Motors auf. Tauschen Sie die Motoranleitung unverzüglich aus, wenn diese beschädigt oder unleserlich wird. Beziehen Sie Ersatzanleitungen vom Motorhersteller.

Inhalt

	Seite
Einleitung	2
Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis	3
Sicherheitshinweise zur Toro-Schneefräse	4
Schalldruckpegel	5
Schallleistungspegel	5
Vibrationsniveau	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder	5
Zusammenbau	8
Einzelteile	8
Einbau des Griffs	8
Einbau des Auswurfkanals	9
Einbau des Bowdenzuges	9
Vor der Inbetriebnahme	10
Vermischen von Benzin und Öl	10
Betanken	11
Durchlesen des Wartungsplans	11
Betrieb	11
Bedienungselemente	11
Starten des Motors	12
Stoppen des Motors	12
Einstellen des Auswurfkanals	12
Tipps zum Arbeiten mit der Schneefräse	13
Wartung	14
Empfohlener Wartungsplan	14
Einstellen des Bowdenzuges	15
Austauschen der Schürfleiste	15
Austauschen der Rotorblätter	16
Austauschen des Treibriemens	17
Austauschen der Zündkerze	18
Entleeren des Kraftstofftanks	18
Einlagern	19
Vorbereitung der Kraftstoffanlage	19
Vorbereitung des Motors	19
Vorbereitung der Schneefräse	19
Zusammen- und Aufklappen des Griffs	20
Fehlersuche und -behebung	21

Einleitung

Lesen Sie dieses Handbuch bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in diesem Handbuch können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich, wenn Sie einen Service, Original-Toro-Ersatzteile oder weitere Informationen wünschen, an Ihren Toro-Vertragshändler oder -Kundendienst. Halten Sie dabei die Modell- und Seriennummern Ihrer Maschine zur Hand. Bild 1 zeigt die Lage der Modell- und Seriennummern an Ihrer Maschine.

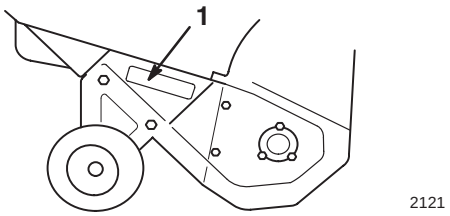


Bild 1

1. Lage der Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte Modell- und Seriennummer der Maschine ein:

Modell-Nr.: _____

Serien-Nr.: _____

Dieses Handbuch enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. ***Gefahr***, ***Warnung*** und ***Vorsicht*** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen *führen*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

© 2001 The Toro Company

8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

Alle Rechte vorbehalten

Druck: USA

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen *kann*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In diesem Handbuch werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Hinweis:** betont allgemeine Angaben, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Betreiber der Schneefräse den Inhalt des vorliegenden Handbuches vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen.

⚠ Dies ist ein Warnzeichen. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Befolgen Sie zum Vermeiden von Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise!

Die unsachgemäße Verwendung oder Wartung dieser Schneefräse kann zu Verletzungen oder Tod führen. Befolgen Sie die folgenden Sicherheitsanweisungen, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen wurden gemäß den Standards ANSI/OPEI B71.3 – 1995 und ISO 8437:1989 abgeändert. Auf Toro-Schneefräsen bezogene besondere Informationen oder Begriffe sind in Klammern eingefügt.

Ausbildung

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz der Maschine eingehend vertraut. Insbesondere ist es für Sie wichtig zu wissen, wie Sie das Gerät schnell stoppen und Bedienungselemente ausschalten können.
- Die Schneefräse darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen die Schneefräse ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben.
- Lassen Sie keine Personen (insbesondere keine kleinen Kinder) und Haustiere in den Arbeitsbereich.
- Gehen Sie vorsichtig mit der Maschine um, damit Sie Ausrutschen und Fallen vermeiden.

Vorbereitung

- Überprüfen Sie den Einsatzbereich der Schneefräse sorgfältig. Entfernen Sie alle Fußmatten, Schlitten, Bretter, Kabel und andere Fremdobjekte.
- Lassen Sie zum Stoppen der Rotorblätter die Schaltstange vor dem Anlassen des Motors wieder los.
- Betreiben Sie die Schneefräse nicht ohne entsprechende Winterkleidung. Tragen Sie auf rutschigen Oberflächen Schuhe mit rutschfesten Sohlen.
- Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor. Kraftstoff ist leicht entzündlich.
  - Verwenden Sie zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Behälter.
  - Betanken Sie die Maschine nie bei laufendem oder heißem Motor.
  - Betanken Sie den Kraftstofftank mit größter Vorsicht im Freien. Befüllen Sie den Tank niemals in Gebäuden.
  - Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Verwenden Sie nur das mit der Schneefräse mitgelieferte Stromkabel und eine Steckdose, die für das Stromkabel für elektrische Anlassermotoren geeignet ist.
- Versuchen Sie nie, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich von Toro empfohlen wird.
- Ermöglichen Sie dem Motor und der Schneefräse, sich auf die Außentemperaturen einstellen, bevor Sie mit dem Schneeräumen beginnen.
- Beim Betrieb von angetriebenen Maschinen können Fremdkörper hochgeschleudert werden und in die Augen gelangen. Tragen Sie während des Betriebs sowie bei Einstell- oder Reparaturarbeiten immer eine Schutzbrille oder einen Augenschutz.

Betrieb

- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Gehen Sie beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen und Straßen besonders vorsichtig vor. Achten Sie auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr.
- Versuchen Sie nie, Schnee von Oberflächen zu räumen, die mit Kies oder zerkleinerten Steinen bedeckt sind. Diese Maschine ist nur für den Einsatz auf gepflasterten Oberflächen geeignet.
- Stellen Sie, wenn die Maschine auf einen Fremdkörper trifft, den Motor ab, ziehen den Zündschlüssel, untersuchen die Schneefräse gründlich auf Beschädigungen und reparieren eventuelle Schäden, bevor Sie die Fräse erneut starten.

- Stellen Sie, falls das Gerät beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen Sie sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.
- Stellen Sie den Motor jedes Mal ab, wenn Sie die Bedienungsposition verlassen, bevor Sie den Auswurfkanal reinigen und wenn Sie Reparaturarbeiten, Einstellungen oder Inspektionen durchführen.
- Achten Sie bei der Reinigung, Reparatur und Inspektion darauf, dass die Rotorblätter und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie den Motor nicht in Gebäuden laufen, außer beim Start und zum Herein- oder Herausbewegen aus dem Gebäude. Öffnen Sie die Außentüren; Auspuffgase sind gefährlich.
- Beseitigen Sie niemals Schnee quer zum Hang. Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußert vorsichtig vor. Versuchen Sie nicht, steile Hänge zu räumen.
- Lassen Sie die Schneefräse nie laufen, ohne dass die entsprechenden Schutzbleche oder andere Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.
- Lassen Sie die Schneefräse nie in der Nähe von Glaswänden, Kraftfahrzeugen, Fensteröffnungen, Gräben usw. laufen, ohne den Schneeauswurfwinkel entsprechend einzustellen. Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie versuchen, Schnee zu schnell zu räumen.
- Schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und gehen vorsichtig vor.
- Richten Sie die Auswurföffnung nie auf Passanten und verhindern Sie, dass sich Personen vor dem Gerät aufhalten.
- Setzen Sie die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder Beleuchtung ein. Achten Sie immer auf festen Stand und halten Sie sich an den Griffen fest. Gehen Sie immer; laufen Sie nie.

Wartung und Einlagerung

- Kontrollieren Sie alle Befestigungselemente in regelmäßigen Zeitabständen auf festen Sitz, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Stellen Sie die Maschine nie mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden ab, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter, Heißluftgeräte und Wäschetrockner befinden. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Sehen Sie in dieser Bedienungsanleitung immer wichtige Einzelheiten nach, wenn die Schneefräse für einen längeren Zeitraum abgestellt werden soll.
- Reinigen oder tauschen Sie die Sicherheits- und Anweisungsschilder bei Bedarf aus.

Sicherheitshinweise zur Toro-Schneefräse

Die nachfolgende Liste enthält Sicherheitshinweise, die sich speziell auf Toro-Produkte beziehen, sowie weitere Sicherheitshinweise, mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

- *Sich drehende Rotorblätter können Verletzungen an Fingern und Händen verursachen.* Bleiben Sie, wenn Sie die Schneefräse bedienen, stets hinter den Griffen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern. *Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von sich bewegenden und drehenden Teilen fern.*
- *Stellen Sie* vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Kontrollarbeiten sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal *den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und warten Sie ab, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.*
- Verwenden Sie einen Stock, um Verstopfungen im Auswurfkanal zu entfernen und *niemals Ihre ungeschützte Hand*.
- Stoppen Sie *vor* dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in rotierenden Teilen verfangen könnten.
- Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schild beschädigt, unleserlich oder abhanden gekommen sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb aufnehmen. Ziehen Sie ebenso lose Befestigungselemente fest.
- Rauchen Sie *nie* beim Umgang mit Kraftstoff.
- Setzen Sie die Schneefräse *nicht* auf Dächern ein.
- Berühren Sie den Motor nicht, während er läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da dieser so heiß ist, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Stellen Sie vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen den Motor ab und ziehen den Schlüssel. Falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Toro-Vertragshändler.

- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Wenn die Schneefräse mehr als 30 Tage lang eingelagert wird, lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab, um möglichen Risiken vorzubeugen. Verwenden Sie für die Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Behälter. Ziehen Sie beim Einlagern der Schneefräse den Zündschlüssel.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und Zubehörteile.

Schalldruckpegel

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr der Bedienungsperson auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 84/538/EWG 90 dB(A) beträgt.

Schallleistungspegel

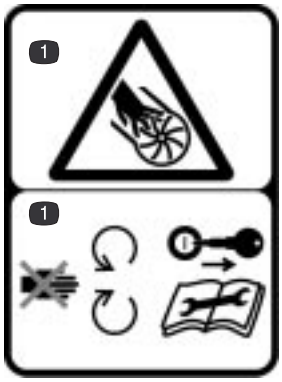
Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Richtlinie 84/538/EWG einen Schallleistungspegel von 103 LwA.

Vibrationsniveau

Dieses Modell hat an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach EN 1033 ein maximales Vibrationsniveau von 11,4 m/s^2.

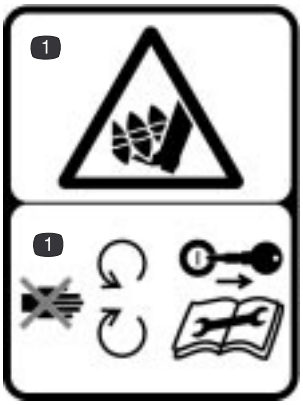
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Bediener können die Sicherheits- und Bedienungsschilder leicht erkennen; sie befinden sich im Gefahrenbereich. Wechseln Sie alle beschädigten oder verlorenen Schilder aus.



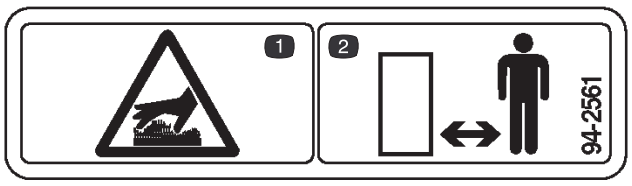
94-2560

1. Beim Gebläserad besteht die Gefahr von Schnittwunden oder dem Verlust von Gliedmaßen – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



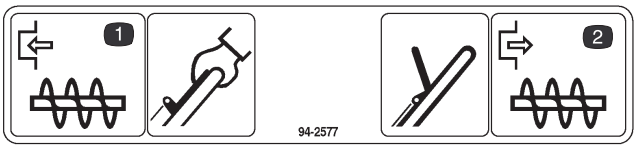
94-2562

1. Bei der Schnecke besteht die Gefahr von Schnittwunden und dem Verlust von Gliedmaßen – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern, schalten den Motor aus und ziehen den Schlüssel, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



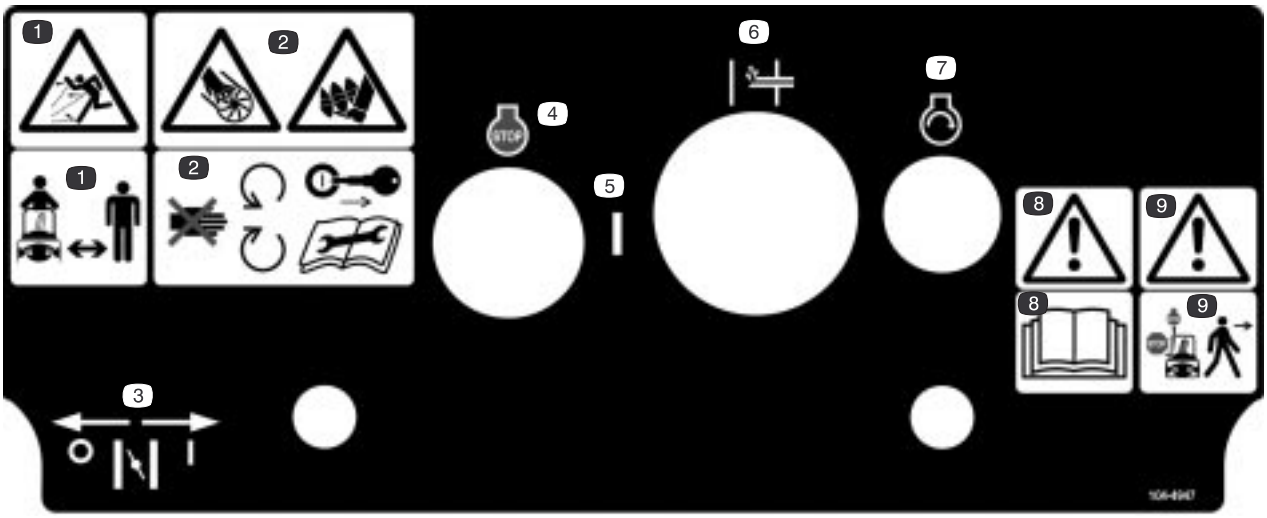
94-2561

1. Achtung: heiße Oberfläche – nicht berühren.
2. Halten Sie den Sicherheitsabstand zur Maschine ein



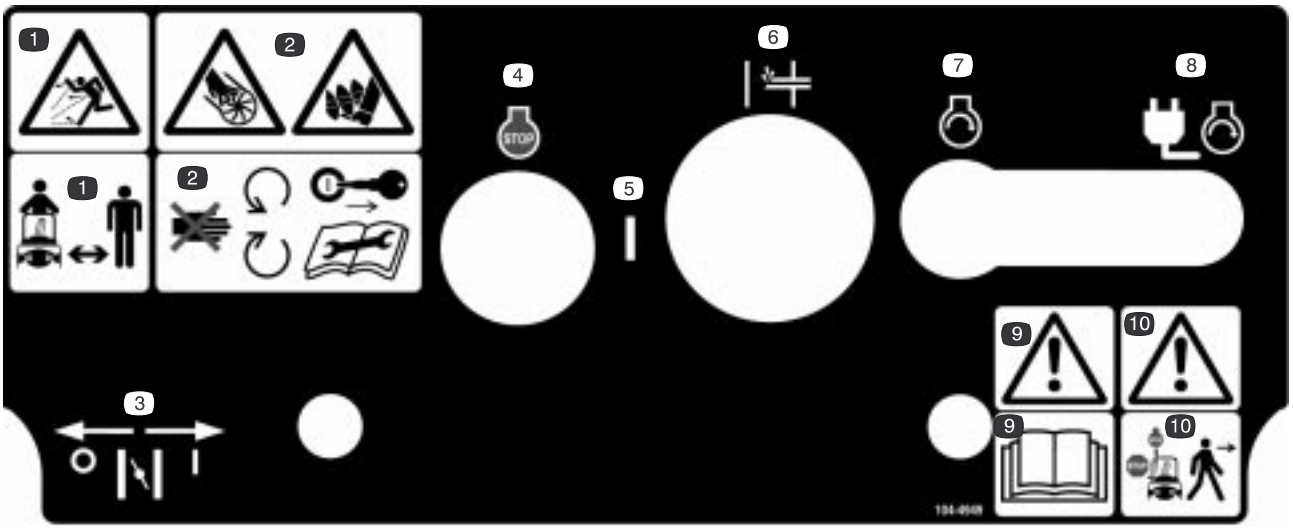
94-2577

1. Drücken Sie zum Einschalten der Rotorblätter die Schaltstange gegen den Griff.
2. Lassen Sie zum Stoppen der Rotorblätter die Schaltstange wieder los.



104-4947 (nur Modelle mit Rücklaufstarter)

1. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände – halten Sie Unbeteiligte fern.
2. Beim Gebläserad und der Schecke besteht die Gefahr von Schnittwunden oder dem Verlust von Gliedmaßen – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
3. Choke
4. Zündung aus
5. Zündung ein
6. Kaltstarthilfe
7. Anlasser
8. Warnung – Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
9. Warnung – stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine verlassen.



104-4949 (nur Modelle mit Elektrostart)

1. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände – halten Sie Unbeteiligte fern.
2. Beim Gebläserad und der Schecke besteht die Gefahr von Schnittwunden oder dem Verlust von Gliedmaßen – halten Sie sich von beweglichen Teilen fern, schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
3. Choke
4. Zündung aus
5. Zündung ein
6. Kaltstarthilfe
7. Rücklaufstarter
8. Elektrostart
9. Warnung – Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
10. Warnung – stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Maschine verlassen.

104-9740

Zusammenbau

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Einzelteile

Beschreibung	Menge	Verwendung
Oberer Handgriffteil	1	Einbau des Griffs
Griffschrauben	2	
Ovalkopfschrauben	2	
Wölbscheiben	2	
Sicherungsmuttern	3	Einbau des Auswurfkanals
Scheiben	3	
Auswurfkanal	1	
Feder	1	Einbau des Bowdenzuges
Federabdeckung	1	
Zugeinstellung	1	
Bowdenzug	1	
Zündschlüssel	1	Starten/Stoppen des Motors

Einbau des Griffs

1. Positionieren Sie den oberen Griffteil an der Innenseite des unteren Griffteils und fluchten die Löcher ab (Bild 2).

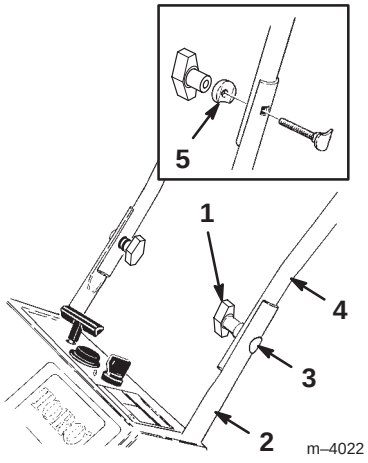


Bild 2

1. Griffschraube (2)
2. Unterer Handgriffteil
3. Ovalkopfschraube (2)
4. Oberer Handgriffteil
5. Wölbscheibe (2)

2. Stecken Sie die Ovalkopfschrauben in die ausgefluchteten Löcher im Griff, wobei sich der Schraubenkopf an der Außenseite des Griffs befinden muss (Bild 2).

3. Montieren Sie die Wölbscheiben und die Griffschrauben an den Ovalkopfschrauben und *ziehen die Griffschrauben fest an.*

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie die Ovalkopfschrauben und Wölbscheiben einwandfrei ausfluchten (siehe Ausschnitt im Bild 2).

Einbau des Auswurfkanals

1. Positionieren Sie die Löcher an den Seiten des Auswurfkanals über den Sechskantschrauben an den Seiten des Kanalgriffs (3).

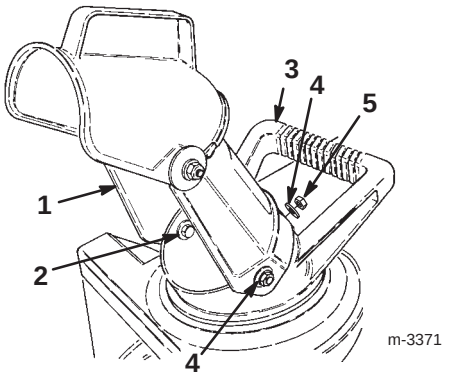


Bild 3

1. Auswurfkanal
2. Sechskantschraube (3)
3. Kanalgriff
4. Scheibe (3)
5. Sicherungsmutter (3)

---

2. Sichern Sie den Auswurf mit je zwei Scheiben und Sicherungsmuttern an den Sechskantschrauben ab (Bild 3).

3. Ziehen Sie, während Sie die Köpfe der Sechskantschrauben mit einem Schraubenschlüssel festhalten, die Sicherungsmuttern fest.

4. Drehen Sie den Auswurf in die aufrechte Stellung.

5. Installieren Sie die Sicherungsmutter und Scheibe *fest* auf der Schraube hinten am Auswurfkanal (Bild 3).

Einbau des Bowdenzuges

Wichtig Stellen Sie, wenn Sie den Bowdenzug am oberen Griff befestigen sicher, dass sich der Zug in der Rille der Zugscheibe an der Seite unten links an der Schneefräse befindet (Bild 13).

1. Verlegen Sie den Bowdenzug durch die Schlaufe an der linken Seite der Schneefräse (Bild 4).

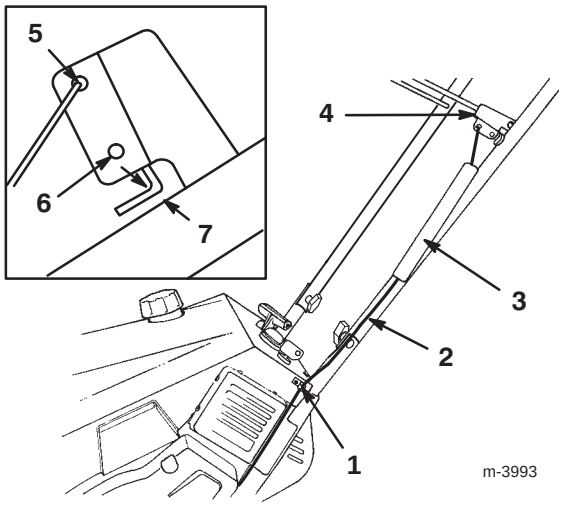


Bild 4

1. Schlaufe
2. Bowdenzug
3. Federabdeckung
4. Schaltstangenprofil
5. Oberes Loch
6. Unteres Loch
7. 2 bis 3 mm

---

2. Haken Sie die Feder in das Rundloch am Ende der Zugeinstellung ein (Bild 5).

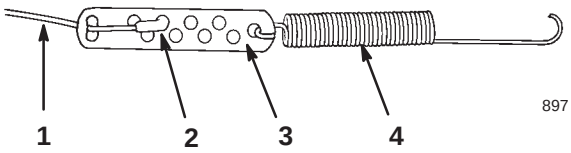


Bild 5

1. Zug
2. Z-Teil
3. Zugeinstellung
4. Feder

---

3. Sichern Sie das Ende des Bowdenzuges an der Zugeinstellung wie im Bild 5 ab.

4. Schieben Sie die Federabdeckung über die Feder und die Zugeinstellung. Schieben Sie dann das Federende durch das Loch im Ende der Federabdeckung (Bild 4).

5. Haken Sie die Feder in das obere Loch am Schaltstangenprofil ein (Bild 4).

6. Bewegen Sie die Schaltstange zurück in Richtung Griff, um das Spiel aus dem Zug zu beseitigen.

7. Stellen Sie sicher, dass ein Abstand von 2–3 mm zwischen der Schaltstange und dem Griff besteht (siehe Ausschnitt in Bild 4). Beachten Sie zum Einstellen dieses Abstandes den Abschnitt “Einstellen des Bowdenzuges”, Seite 15.

Wichtig Der Bowdenzug muss ein gewisses Spiel aufweisen, wenn Sie die Schaltstange deaktivieren.

Vor der Inbetriebnahme

Vermischen von Benzin und Öl

Ihre Toro-Schneefräse wird von einem Zweitaktmotor angetrieben, der ein 50:1 Benzin:Ölgemisch erfordert.

Verwenden Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 87, das höchstens 30 Tage alt ist. Der Einsatz von unverbleitem Benzin reduziert die Verbrennungsrückstände im Brennraum und fördert eine längere Lebensdauer der Zündkerze.

Motoren, die nach den Emissionsbestimmungen für die Vereinigten Staaten laut den EPA-Bestimmungen für ULGE-Motoren zugelassen sind, eignen sich zum Betrieb mit bleifreiem Normalbenzin-Ölgemisch, einschließlich der folgenden Emissionskontrollanlagen: EM und TWC (wenn vorhanden). Diese enthalten keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.

Wichtig *Verwenden Sie nie* Methanol, Benzin mit Methanol, Gasohol mit mehr als 10% Ethanol, Superbenzin oder Propan. Die Verwendung dieser Treibstoffe kann zu Schäden an der Kraftstoffanlage führen.

Wichtig *Verwenden Sie nie* Autoöl (wie z.B. SAE 30 oder 10W30), Zweitaktöl, das nicht nach NMMA TCW-zugelassen ist oder ein unvorschriftsmäßig gemischtes Benzin-Ölgemisch. Dadurch entstehen Motorschäden, die von der Toro-Garantie ausgeschlossen sind.

Gefahr

Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Betanken Sie die Maschine nur im Freien und wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen, halten Sie Kraftstoff von offenem Licht fern und vermeiden jedes Risiko von Funkenbildung.**
- **Sie dürfen Reservekraftstoff nur in zugelassenen Behältern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.**
- **Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat für mehr als 30 Tage.**

Gefahr

Beim Tanken kann sich unter bestimmten Bedingungen eine statische Ladung aufbauen und das Benzin entzünden. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Behälter isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls das nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Behälter und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Behälteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Hinweis: Verwenden Sie während des Betriebs und der Einlagerung aller Toro-Benziner einen Kraftstoffstabilisator. Ein Kraftstoffstabilisator reinigt den Motor während des Betriebs und verhindert das Verharzen des Kraftstoffes im Motor während der Einlagerung. Kraftstoff-Konditioniermittel wirken mit frischem Benzin effektiver. Wenn Sie *Toro 50:1 Zweitaktmotoröl (mit Kraftstoffstabilisator)*verwenden, erübrigt sich das weitere Beimischen von Konditioniermittel.

Wichtig Verwenden Sie während der Einlagerung, abgesehen vom Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoff-Konditioniermittel auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

1. Gießen Sie 1,9 l frisches, unverbleites Benzin in einen zugelassenen Kraftstoffkanister.

Hinweis: Vermischen Sie Benzin und Öl nie im Kraftstofftank. Öl vermischt sich bei Raumtemperatur besser und gründlicher als kaltes Öl. Öl unter 0°C muss zusätzlich vermischt werden.

2. Füllen Sie die ganze Menge *Toro 50:1 Zweitaktmotoröl (mit Stabilisationsmittel)* oder ein gleichwertiges Markenzweitaktöl nach NMMA TCW-Zulassung laut nachfolgender Tabelle zum Benzin:

50:1 Benzin-Ölmischverhältnis-Tabelle	
Benzin	Öl
4 l	80 ml
8 l	160 ml
20 l	400 ml

Wichtig Geben Sie bei neuen Motoren die zweifache Menge Öl zu den ersten 4,5 l Benzin. Verwenden Sie anschließend die in der Tabelle oben angegebene Ölmenge.

3. Schrauben Sie den Deckel auf den Kraftstoffkanister auf.

4. Schütteln Sie den Behälter, um das Benzin gründlich mit dem Öl zu vermischen.

5. Schrauben Sie den Deckel langsam ab und füllen das restliche Benzin ein.

Betanken

Wichtig Füllen Sie den Tank nicht zu voll. Das Benzin- und Ölgemisch muss sich ausdehnen können.

1. Reinigen Sie um den Benzintankdeckel (Bild 6); lassen Sie nie Schnee oder Wasser in den Benzintank eindringen.

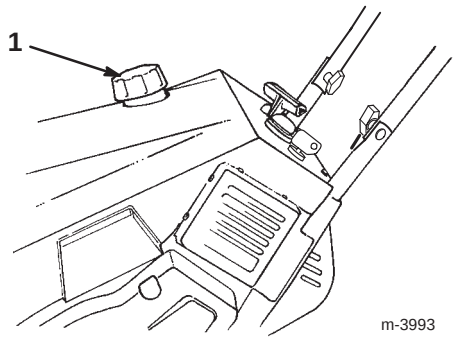


Bild 6

1. Kraftstofftankdeckel

2. Entfernen Sie den Tankdeckel und füllen den Kraftstofftank bis 6 mm unterhalb der Oberseite des Tanks mit Benzin:Ölgemisch. *Füllen Sie nicht bis in den Füllstutzen.*

3. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alle Verschüttungen auf.

Durchlesen des Wartungsplans

Lesen Sie den empfohlenen Wartungsplan, Seite 14. Unter Umständen müssen Sie vor der Inbetriebnahme oder unmittelbar nach dem ersten Einsatz der Schneefräse einen oder mehrere zusätzliche Schritt(e) durchführen.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Bedienungselemente

Die Schalttafel der Schneefräse umfasst ein Zündschloss, eine Saugtaste, einen Rücklaufstarter und einen Elektrostarter (nur Modelle mit Elektrostarter). Der Chokehebel befindet sich unmittelbar unter der linken Ecke der Schalttafel (Bild 7).

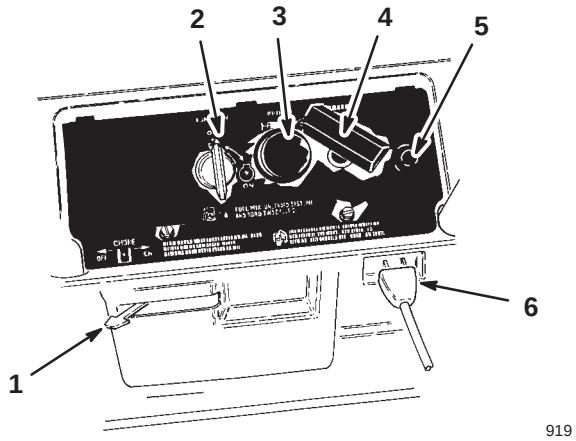


Bild 7

1. Chokehebel
2. Zündschloss
3. Saugtaste
4. Rücklaufstarter
5. Elektrostarter (nur bei Modellen mit Elektrostart)
6. Kabelanschluss (nur bei Modellen mit Elektrostart)

Starten des Motors

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf *EIN*.
2. Bewegen Sie den Chokehebel auf *EIN* (ganz nach rechts).
3. Decken Sie das Loch mitten auf dem Sauger mit Ihrem Daumen ab und drücken diesen zwei Mal langsam ein. Machen Sie dabei zwischen den Druckbewegungen jeweils eine kurze Pause. Wiederholen Sie diesen Schritt bei extrem niedriger Temperatur nach Bedarf.

Hinweis: Ziehen Sie Ihren Handschuh aus, wenn Sie den Sauger drücken, damit keine Luft aus dem Saugerloch entfleuchen kann.

Hinweis: Verwenden Sie den Choke und die Saugtaste nicht, wenn der Motor bereits warm gelaufen ist.

4. Starten Sie den Motor auf folgende Weise:

   Bei Rücklaufstartern: Halten Sie die Schneefräse mit einer Hand zurück und ziehen den Rücklaufstarter kräftig mit der anderen durch.

   Elektrostart (nur Modelle mit Elektrostart):

   A. Schließen Sie das Anschlusskabel an der Schneefräse und einer normalen Stromsteckdose an.

⚠ Vorsicht ⚠

Wenn Sie die Schneefräse an eine Steckdose angeschlossen lassen, kann jemand versehentlich die Schneefräse starten. Das kann zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.

Ziehen Sie den Kabelanschlussstecker, wenn Sie die Schneefräse nicht starten.

   B. Drücken Sie den Elektrostarter.

   Hinweis: Lassen Sie den Elektrostarter nicht mehr als zehn Mal im Zeitraum von jeweils fünf Sekunden mit anschließender fünf Sekunden langer Pause laufen.

   Wichtig Eine zu lange Betätigung des Anlassers kann zu dessen Überhitzung und Beschädigung führen.

   Hinweis: Warten Sie, wenn sich der Motor nach diesen Versuchen nicht starten lässt, mindestens 40 Minuten, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie einen erneuten Startversuch unternehmen.

   Hinweis: Bringen Sie, wenn sich der Motor bei einem zweiten Versuch nicht starten lässt, die Schneefräse zur Wartung zu Ihrem Vertragshändler.

   C. Trennen Sie, wenn der Motor anspringt, das Anschlusskabel von der Schneefräse und der Steckdose ab.

5. Stellen Sie den Choke auf *AUS* (links außen) zurück, sobald der Motor warmgelaufen ist.

Stoppen des Motors

Drehen Sie den Zündschlüssel auf *AUS* und warten ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.

Einstellen des Auswurfkanals

Bewegen Sie den Auswurfgriff nach links oder rechts, um die Richtung zu bestimmen, in die der Schneestrom ausgeworfen wird (Bild 8). Der Kanalgriff an der Oberseite des Auswurfkanals bestimmt die Höhe des ausgeworfenen Schneestroms. *Ziehen Sie die Ablenkblech-Befestigungsmuttern am Auswurf nicht zu fest.*

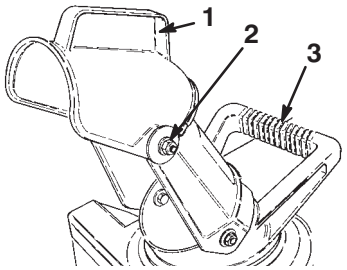


Bild 8

1. Kanalgriff
2. Ablenkblech-Befestigungsmutter (2)
3. Auswurfgriff

Tipps zum Arbeiten mit der Schneefräse

Warnung

Durch die Rotorblätter können Steine, Spielzeug und andere Fremdobjekte herausgeschleudert werden, was zu ernsthaften Verletzungen beim Betreiber und Unbekannten führen kann.

- **Räumen Sie den Arbeitsbereich von allen Gegenständen frei, die von den Rotorblättern aufgenommen und ausgeschleudert werden könnten.**
- **Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.**

- Räumen Sie den Schnee so bald wie möglich, nachdem er gefallen ist. Dadurch erzielen Sie die besten Räumergebnisse.
- Die Schneefräse räumt den Boden und bewegt sich vorwärts, wenn Sie den Griff anheben. Die Schneefräse ist *leicht* nach vorne geneigt, so dass die Rotorblätter den Boden berühren. Für eine Vorwärtsbewegung müssen die Räder den Boden nicht unbedingt berühren. Je mehr Sie den Griff nach vorne neigen, desto schneller bewegt sich die Schneefräse vorwärts.
- Lassen Sie jeden Räumgang überlappen, um eine vollständige Schneeräumung zu gewährleisten.
- Stoßen Sie den Schnee wo möglich mit dem Wind aus.
- Versuchen Sie nie, Schnee von Oberflächen zu räumen, die mit Kies oder zerkleinerten Steinen bedeckt sind. Diese Maschine ist nur für den Einsatz auf gepflasterten Oberflächen geeignet.
- Unter bestimmten winterlichen Witterungsbedingungen können Bedienungselemente und bewegliche Teile einfrieren. *Wenden Sie niemals übermäßig viel Kraft an, wenn Sie versuchen eingefrorene Bedienungselemente zu betätigen.* Starten Sie, wenn sich die Betätigung irgendeines Bedienungselements oder Teils als schwierig erweist, den Motor und lassen ihn einige Minuten lang laufen.
- Lassen Sie den Motor nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, um einem Einfrieren von beweglichen Teilen vorzubeugen. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gelangt sind und entfernen Eis und Schnee vollständig von der Schneefräse.
- Ziehen Sie bei abgeschaltetem Motor mehrere Male am Rücklaufstarter, um ein Einfrieren des Rücklaufstarters zu vermeiden.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahme
Zu Beginn	• Kontrollieren Sie den Bowdenzug vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach der ersten Betriebsstunde; stellen Sie ihn bei Bedarf ein. Siehe Einstellen des Bowdenzuges, Seite 15. • Kontrollieren Sie auf lockere Befestigungsteile und ziehen diese bei Bedarf fest.
Jährlich	• Prüfen Sie den Bowdenzug und stellen ihn bei Bedarf ein. Siehe Einstellen des Bowdenzuges, Seite 15. • Kontrollieren Sie die Schürfleiste und tauschen sie bei Bedarf aus. Siehe Austauschen der Schürfleiste, Seite 15. • Prüfen Sie die Rotorblätter und tauschen sie bei Bedarf aus. Siehe Austauschen der Rotorblätter, Seite 16. • Prüfen Sie den Treibriemen und tauschen ihn bei Bedarf aus. Siehe Austauschen des Treibriemens, Seite 17. • Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und den Motor trocken laufen, um Kraftstofftank und Vergaser auszutrocknen. Siehe Abschnitt Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 18. • Kontrollieren Sie auf lockere Befestigungsteile und ziehen diese bei Bedarf fest.
100 Stunden	• Tauschen Sie die Zündkerze aus. Siehe Austauschen der Zündkerze, Seite 18.

Wichtig Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

Vorsicht

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Einstellen des Bowdenzuges

Kontrollieren Sie die Einstellung des Bowdenzuges vor der ersten Inbetriebnahme und nach der ersten Betriebsstunde; dann einmal jährlich.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
3. Bewegen Sie die Schaltstange zurück in Richtung Griff, um das Spiel aus dem Zug zu beseitigen (Bild 4).
4. Stellen Sie sicher, dass ein Abstand von 2–3 mm zwischen der Schaltstange und dem Griff besteht (siehe Ausschnitt in Bild 4). Machen Sie zum Einstellen des Bowdenzugs mit Schritt 5 weiter.

Hinweis: Der Bowdenzug muss ein gewisses Spiel aufweisen, wenn Sie die Schaltstange deaktivieren.

5. Haken Sie die Feder aus dem oberen Loch am Schaltstangenprofil aus (Bild 4).
6. Schieben Sie die Federabdeckung von der Feder und der Zugeinstellung ab.
7. Haken Sie das Z-Teil von der Zugeinstellung ab und positionieren das Z-Teil im angemessenen Loch der Einstellung, um den korrekten Abstand von 2–3 mm zwischen Schaltstangenprofil und Griff herbeizuführen (Bild 5).
8. Installieren Sie die Federabdeckung über der Feder und der Zugeinstellung.
9. Haken Sie die Feder in das obere Loch am Schaltstangenprofil ein (Bild 4).
10. Prüfen Sie die Einstellung (siehe Schritte 3 und 4 oben).
11. Stecken Sie den Zündschlüssel ein.

Hinweis: Der Treibriemen wird nach längerem Einsatz abgenutzt sein und seine korrekte Spannung verlieren. Eine unsachgemäße Riemenspannung führt zum Rutschen des Riemens und zur Reduktion der Fräsenleistung bei starker Beanspruchung. Es kann nach zwei bis drei normalen Arbeitseinsätzen (10 bis 15 Stunden) zum Riemenschlupf kommen. Wenn der Treibriemen bei starker Beanspruchung durchrutscht (ununterbrochenes Quietschen), spannen Sie den Riemen durch Bewegen des Z-Teils nach rechts in das nächste Loch an der Kabeleinstellung (Bild 5).

Hinweis: Bei äußerst nassen Bedingungen kann es gelegentlich zum Rutschen des Riemens kommen (Quietschen), das auf Feuchtigkeit im Antriebssystem zurückzuführen ist. Starten Sie, um diese Feuchtigkeit zu entfernen, den Rotor und lassen ihn 30 Sekunden lang unbelastet laufen. Wenn die Feuchtigkeit entfernt ist, dürfte der Riemen nicht mehr durchdrehen.

Austauschen der Schürfleiste

Prüfen Sie die Schürfleiste vor Saisonbeginn auf Abnutzung. Wechseln Sie die Schürfleiste aus, wenn die Stärke von der Oberseite der verschleißanzeigenden Rille bis zur Unterseite der Schürfleiste weniger als 1,6 mm beträgt oder die Anzeigerille ganz verschwunden ist (Bild 9).

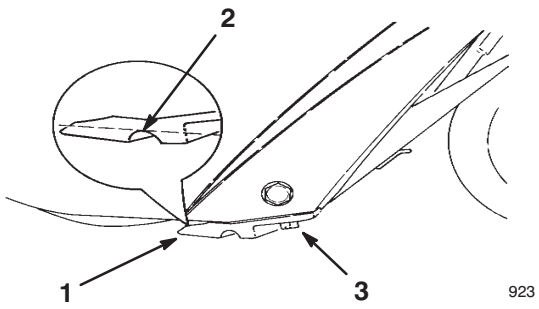


Bild 9

1. Schürfleiste
2. Verschleißanzeigende Rille
3. Schraube (3)

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Siehe Schritte 3 bis 5 in Abschnitt Austauschen der Zündkerze, Seite 18.
4. Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen die Schürfleiste abgesichert wird (Bild 9).
5. Entfernen Sie die alte Schürfleiste.
6. Befestigen Sie die neue Schürfleiste mit den drei Schrauben am Gehäuse.
7. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
8. Bringen Sie die Schalttafel an.
9. Stecken Sie den Zündschlüssel ein.

Austauschen der Rotorblätter

Prüfen Sie die Rotorblätter vor Saisonbeginn auf Abnutzung. Ersetzen Sie, wenn die Kante des Rotorblatts bis zum verschleißanzeigenden Loch abgenutzt ist (Bild 10), *beide* Rotorblätter, um eine einwandfreie Betriebsleistung sicherzustellen und um einer Beschädigung der Unterseite der Schneefräse vorzubeugen. Die Laufzeit und die Unebenheit des Fußgängerweges bestimmen die Verschleißrate der Rotorblätter.

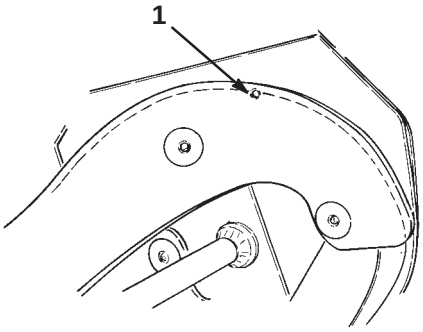


Bild 10

1. Verschleißanzeigendes Loch

Wichtig Tauschen Sie die Schürfleiste immer gleichzeitig mit den Rotorblättern aus. Dadurch stellen Sie den/die einwandfreie(n) Betrieb und Leistung der Schneefräse sicher. Siehe Austauschen der Schürfleiste, Seite 15.

Hinweis: Zum Durchführen dieses Schritts benötigen Sie einen T27 Torx-Schlüssel.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel.

3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Siehe Schritte 3 bis 5 in Abschnitt Austauschen der Zündkerze, Seite 18.

4. Entfernen Sie die vier Torx-Schrauben, die zwei Schrauben und die sechs Sicherungsmuttern, mit denen eines der Rotorblätter an der Rotorwellengruppe abgesichert ist (Bild 11).

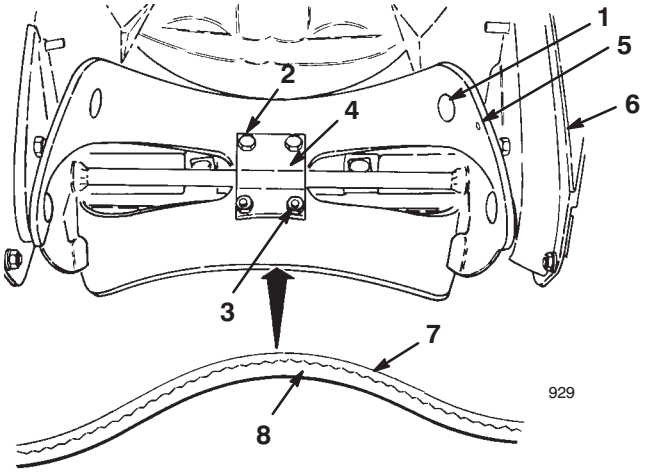


Bild 11

1. Torx-Schraube (4 pro Rotorblatt)
2. Schraube (2 pro Rotorblatt)
3. Sicherungsmutter (6 pro Rotorblatt)
4. Blattstütze (2)
5. Verschleißanzeigendes Loch
6. Treibriemenabdeckung
7. Dünne Rotorblattschicht
8. Dicke Rotorblattschicht

---

5. Schieben Sie das alte Rotorblatt von zwischen den Blattstützen heraus (Bild 11).

6. Untersuchen Sie die Kante des neuen Rotorblatts auf einen Unterschied in der Schichtstärke (Bild 11).

Hinweis: Montieren Sie die Rotorblätter mit der dicken Seite an der *Innenseite* der Kurve (Bild 11). Wenn Sie die Blätter falsch einbauen, können diese unwuchtig sein und zum “Hüpfen” oder “Springen” der Fräse führen.

7. Führen Sie ein neues Blatt zwischen den Blattstützen ein.

8. Sichern Sie die Mitte des Rotorblatts mit zwei Schrauben und zwei Sicherungsmuttern an den Blattstützen ab.

9. Positionieren Sie die Schraubenköpfe an der dicken Seite des Rotorblatts (Bild 11).

10. Biegen Sie das Rotorblatt und sichern es mit den restlichen vier Torx-Schrauben und Sicherungsmuttern ab, wobei Sie die Schraubenköpfe an der dicken Seite des Rotorblatts positionieren (Bild 11).

11. Ziehen Sie alle Schrauben und Sicherungsmuttern fest.

12. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 11 oben, um das zweite Blatt auszutauschen.

13. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

14. Bringen Sie die Schalttafel an.

15. Stecken Sie den Zündschlüssel ein.

Austauschen des Treibriemens

Kontrollieren Sie den Treibriemen vor Saisonbeginn und ersetzen ihn, wenn er abgenutzt oder beschädigt ist.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Siehe Schritte 3 bis 5 in Abschnitt Austauschen der Zündkerze, Seite 18.
4. Entfernen Sie die beiden kurzen Blechschrauben, eine lange Blechschraube, eine Schraube, eine Scheibe und die Mutter, mit denen die linke Seitenabdeckung des Schneefräsenrahmens abgesichert wird (Bild 12).

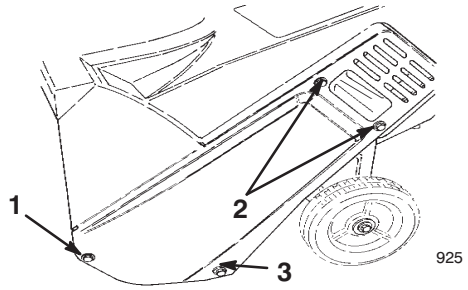


Bild 12

1. Schraube, Mutter und Scheibe
2. Kurze Blechschrauben
3. Lange Blechschraube

5. Entfernen Sie die Abdeckung.
6. Lockern Sie die vier Motoraufhängungsmuttern so weit, dass Sie die Riemenführung von der Riemenscheibe abdrehen können (Bild 13).

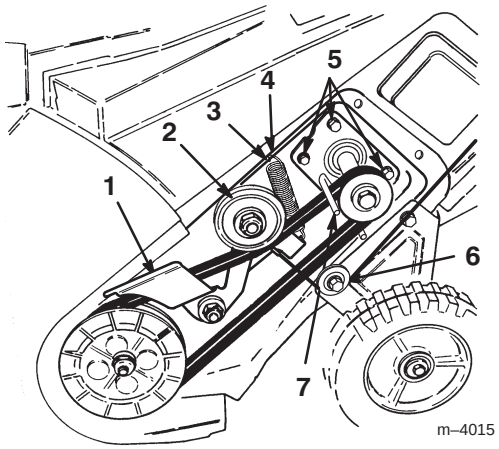


Bild 13

1. Bremsarm
2. Spannscheibe
3. Spannscheibenfeder
4. Loch
5. Motoraufhängungsmuttern (3 von 4 abgebildet)
6. Zugscheibe
7. Riemenführung

Wichtig Das Entfernen der Muttern führt zum Lockern des Motors.

7. Lockern Sie die Mutter am Spanngelenk (Bild 14).

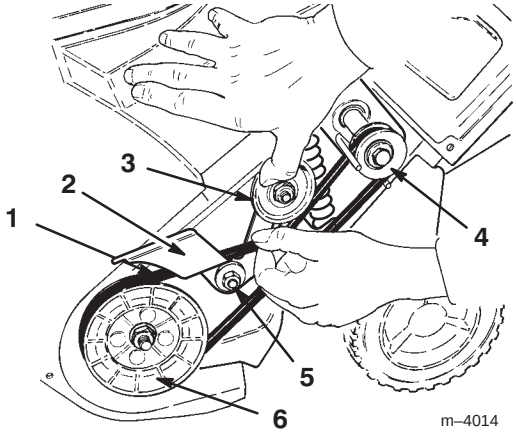


Bild 14

1. Treibriemen
2. Bremsarm
3. Spannscheibe
4. Antriebsscheibe
5. Spanngelenkmutter
6. Rotorscheibe

8. Entfernen Sie den alten Treibriemen von der Rotorscheibe (Bild 14).
9. Drücken Sie auf die Spannscheibe, um den Bremsarm zu befreien und ziehen den alten Treibriemen von hinter dem Bremsarm ab (Bild 14).
10. Schieben Sie den alten Treibriemen von der Antriebsscheibe ab (Bild 14).
11. Legen Sie den neuen Treibriemen um die Antriebsscheibe und hinter den Bremsarm (Bild 14).
12. Ziehen Sie den Riemen, während Sie den Treibriemen festhalten, auf die Rotorscheibe und drehen den Rotor mit Ihrer freien Hand, bis der Treibriemen vollständig auf die Rotorscheibe aufgezogen ist (Bild 14).
13. Stellen Sie sicher, dass das lange Ende der Spannfeder in das Gehäuseloch und das runde Ende der Feder in den Bremsarm eingehakt werden (Bild 13).
14. Heben Sie die Bremsarmgruppe an, drücken den neuen Treibriemen zusammen und verlegen ihn unter der Spannscheibe (Bild 13).
15. Ziehen Sie die Motoraufhängungsmuttern und die Spanngelenkmutter (Bild 14) auf 19,2 bis 22,6 Nm fest.

Wichtig Stellen Sie sicher, dass der Antriebszug auf der Zugscheibe liegt, bevor Sie die linke Seitenabdeckung montieren (Bild 13).

16. Montieren Sie die linke Seitenabdeckung und ziehen die Befestigungsteile fest, *aber nicht zu fest.*
17. Stellen Sie den Bowdenzug bei Bedarf ein. Siehe Einstellen des Bowdenzuges, Seite 15.

18. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

19. Bringen Sie die Schalttafel an.

20. Stecken Sie den Zündschlüssel ein.

Austauschen der Zündkerze

Verwenden Sie eine *Champion CJ8Y* o. ä. Zündkerze. Bauen Sie alle 100 Betriebsstunden eine neue Zündkerze ein.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel.

3. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Schalttafel am Gehäuse befestigt ist (Bild 15).

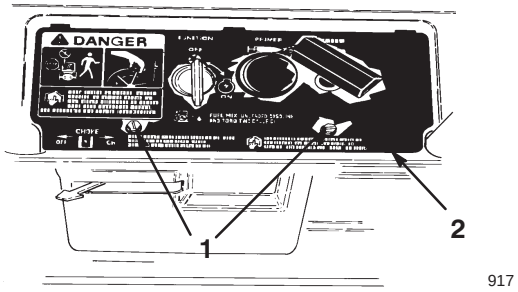


Bild 15

1. Schrauben
2. Schalttafel

4. Heben Sie die Schalttafel ab und lassen es vom Rücklaufstarterseil hängen.

5. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 16).

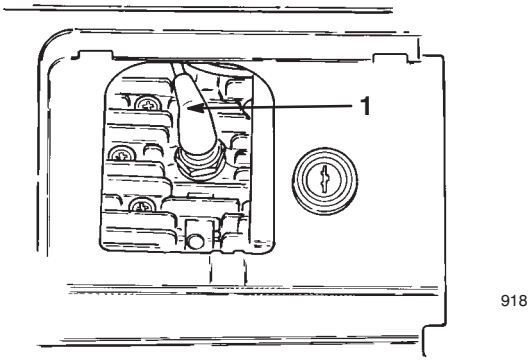


Bild 16

1. Zündkerzenkabel

6. Bauen Sie die Zündkerze aus.

7. Untersuchen Sie die Zündkerze und ersetzen diese, wenn sie Sprünge aufweist, verrußt oder schmutzig ist oder wenn die Elektroden abgenutzt sind.

Wichtig Reinigen Sie nie die Elektroden, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.

8. Stellen Sie den Elektrodenabstand an der neuen Zündkerze auf 0,76 mm ein, wie in Bild 17 dargestellt.

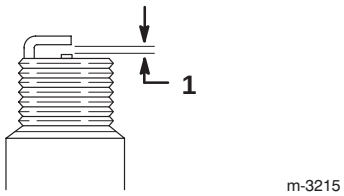


Bild 17

2. 0,76 mm

9. Drehen Sie die Kerze per Hand ein und ziehen sie dann mit 20,4 Nm an. Ziehen Sie die Kerze, wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, fest an.

10. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

11. Bringen Sie die Schalttafel an.

12. Stecken Sie den Zündschlüssel ein.

Entleeren des Kraftstofftanks

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel.

3. Entfernen Sie den Tankdeckel und entleeren den Kraftstoff mit einer Pumpe in einen sauberen, zulässigen Benzinkanister.

4. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er abwürgt. Wiederholen Sie diesen Schritt zwei Mal oder mehrere Male, um sicherzustellen, dass der Kraftstofftank und Vergaser wirklich leer sind.

Einlagern

Warnung

Benzindämpfe sind außerordentlich entzündlich und können explodieren sowie Gesundheitsschäden hervorrufen, wenn sie eingeatmet werden. Wenn Sie das Gerät in einem Raum abstellen, in dem sich eine offene Flamme befindet, können Benzindämpfe entzündet werden und eine Explosion bewirken.

Lagern Sie die Schneefräse nicht im Haus (Wohnbereich), Keller oder in einem anderen Bereich ein, wo Entzündungsquellen vorhanden sind, wie z. B. Warmwasserbereiter, Heizgeräte, Wäschetrockner, Heizöfen u. ä.

Vorbereitung der Kraftstoffanlage

1. Füllen Sie Konditioniermittel laut Anweisung in den Kraftstofftank ein.

Hinweis: Wenn Sie *Toro 50:1 Zweitaktmotoröl (mit Kraftstoffstabilisator)*verwenden, erübrigt sich das weitere Beimischen von Konditioniermittel.

2. Lassen Sie den Motor fünf Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er sich abgekühlt hat.
4. Pumpen Sie den Kraftstoff mit einer Pumpe aus dem Kraftstofftank in einen zulässigen Benzinkanister oder lassen den Motor laufen, bis er abwürgt.
5. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er abwürgt.
6. Starten Sie den Motor mit Choke oder Kaltstarthilfe noch ein drittes Mal und lassen ihn laufen, bis er sich nicht mehr starten lässt.
7. Entsorgen Sie den Kraftstoff ordnungsgemäß. Recyceln Sie den Kraftstoff laut örtlicher Vorschrift, oder verwenden Sie ihn in Ihrem Auto.

Hinweis: Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.

Vorbereitung des Motors

Auf diese Weise können Sie sowohl das Saug- wie das Abgasventil des Motors schließen, um einer Korrosion der Zylinderbohrung vorzubeugen.

1. Ziehen Sie den Rücklaufstarter langsam heraus, bis Sie infolge des Verdichtungsdrucks Widerstand spüren; hören Sie dann auf zu ziehen.
2. Lassen Sie die Starterspannung langsam zurückgehen, d.h. lassen Sie das Starterseil langsam aufspulen, um ein Zurückgehen des Motors infolge des Verdichtungsdrucks zu verhindern.

Vorbereitung der Schneefräse

1. Ziehen Sie alle lockeren Schrauben und Sicherungsmuttern fest. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Teile.
2. Reinigen Sie die Schneefräse gründlich.
3. Decken Sie die Schneefräse ab und lagern sie an einem sauberen, trockenen Platz für Kinder unzugänglich ein. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor das Gerät in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.

Wichtig Lagern Sie die Schneefräse in ihrer Betriebsstellung und auf ihren Rädern ein oder hängen sie am Griff an eine Wand. Das Einlagern der Schneefräse auf ihrem vorderen Gehäuse kann zu Startschwierigkeiten führen.

Zusammen- und Aufklappen des Griffs

Gefahr

Benzin und -dämpfe sind außerordentlich entzündlich und können explodieren sowie Gesundheitsschäden hervorrufen, wenn sie eingeatmet werden. Beim Kontakt von Benzin und offenem Licht oder beim Einatmen kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Entfernen Sie, bevor Sie die Schneefräse in einem geschlossenen Kofferraum oder Fahrzeug transportieren, immer zuerst den Kraftstoff aus der Fräse; siehe *Entleeren des Kraftstofftanks*, Seite 18.

1. Entfernen Sie die Mutter hinten am Auswurfkanal (Bild 3).
2. Klappen Sie den Auswurf nach unten und installieren die Mutter fest auf der Schraube hinten am Kanalgriff (Bild 18).

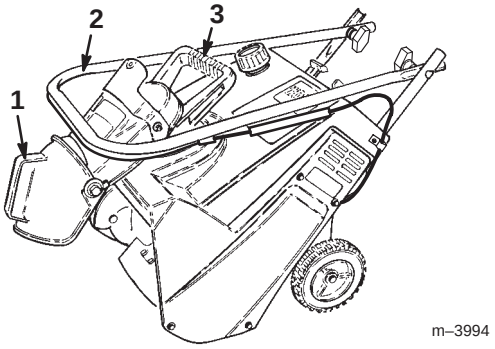


Bild 18

1. Auswurfkanal
2. Griff
3. Griff – Auswurfkanal

3. Lockern Sie die Handschrauben am Griff und klappen diesen abwärts über die Schneefräse (Bild 18).
4. Tragen Sie die Schneefräse am Griff des Auswurfkanals (Bild 18).

Hinweis: Ziehen Sie alle Handschrauben und die Sicherungsmutter *fest*, nachdem Sie den Handgriff und den Auswurf ausgeklappt haben.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Elektrostarter dreht sich nicht (nur bei Modellen mit Elektrostart).	1. Das Anschlusskabel ist nicht am Stecker oder an der Schneefräse angeschlossen.	1. Schließen Sie das Anschlusskabel an der Steckdose und/oder der Fräse an.
	2. Das Anschlusskabel ist abgenutzt, korrodiert oder beschädigt.	2. Ersetzen Sie das Anschlusskabel.
	3. Die Steckdose führt keinen Strom.	3. Lassen Sie die Stromversorgung der Steckdose durch einen fachkundigen Elektriker wiederherstellen.
Der Motor springt nicht oder nur schwer an.	1. Der Zündschlüssel fehlt oder steht auf *AUS*.	1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen ihn auf *EIN*.
	2. Der Choke steht auf *AUS,* und die Saugtaste wurde nicht betätigt.	2. Stellen Sie den Choke auf *EIN* und drücken die Saugtaste zwei Mal.
	3. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.	3. Entleeren und/oder füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin:Ölgemisch (nicht älter als einen Monat). Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Toro-Vertragshändler.
	4. Der Motor ist geflutet.	4. Stellen Sie den Choke auf *AUS* und ziehen das Starterseil mehrmals durch, um die fette Kraftstoff:Luftmischung aus dem Motor zu entfernen.
	5. Der Zündkerzenstecker ist locker oder von der Kerze entfernt.	5. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
	6. Die Zündkerze weist Pocken auf, ist verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	6. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
	7. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft.	7. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen den Deckel.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Choke steht auf *EIN*.	1. Stellen Sie den Choke auf *AUS*.
	2. Die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.	2. Entleeren und/oder füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin:Ölgemisch (nicht älter als einen Monat). Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Toro-Vertragshändler.
	3. Der Zündkerzenstecker ist lose.	3. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
	4. Die Zündkerze weist Pocken auf, ist verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	4. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
Der Motor läuft, aber die Fräse wirft nur wenig oder überhaupt keinen Schnee aus.	1. Sie gehen zu schnell oder zu langsam.	1. Verändern Sie Ihre Gehgeschwindigkeit.
	2. Sie versuchen, zu viel Schnee in einem Arbeitsgang zu räumen.	2. Reduzieren Sie die Menge Schnee, die Sie in einem Arbeitsgang räumen.
	3. Sie versuchen, äußerst schweren oder nassen Schnee zu räumen.	3. Überlasten Sie die Schneefräse nicht mit zu schwerem oder nassem Schnee; reduzieren Sie die pro Arbeitsgang entfernte Schneemasse.
	4. Der Auswurf ist verstopft.	4. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Entfernen Sie dann den Schnee mit einem Stock aus dem Auswurf.
	5. Der Bowdenzug ist falsch eingestellt oder zerbrochen (nur Modelle mit Kupplung).	5. Stellen Sie den Bowdenzug ein oder ersetzen ihn.
	6. Der Treibriemen ist locker oder sitzt nicht mehr auf der Riemenscheibe.	6. Prüfen Sie den Treibriemen, bringen ihn wieder richtig an oder tauschen ihn bei Bedarf aus.
	7. Der Treibriemen ist abgenutzt oder zerrissen.	7. Tauschen Sie den Treibriemen aus.
	8. Die Rotorblätter sind abgenutzt.	8. Tauschen Sie die Rotorblätter und die Schürfleiste aus.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Die Schneefräse räumt den Schnee nicht einwandfrei von der Oberfläche.	1. Der Schnee, der von der Oberfläche geräumt werden soll, hat sich verfestigt. 2. Die Vorderseite der Schneefräse ist nicht unten. 3. Die Schürfleiste ist zu stark abgenutzt. 4. Die Rotorblätter sind zu stark abgenutzt.	1. Räumen Sie die Oberfläche, bevor sich der Schnee verfestigen kann. 2. Heben Sie den Griff hoch, um die Vorderseite der Fräse unten zu halten. 3. Ersetzen Sie die Schürfleiste. 4. Tauschen Sie die Rotorblätter und die Schürfleiste aus.
Der Selbstantrieb der Schneefräse wirkt nicht.	1. Die Vorderseite der Schneefräse ist nicht unten. 2. Die Rotorblätter sind zu stark abgenutzt. 3. Der Schnee liegt zu tief, oder die Oberfläche ist zu rutschig.	1. Heben Sie den Griff hoch, um die Vorderseite der Fräse unten zu halten. 2. Tauschen Sie die Rotorblätter und die Schürfleiste aus. 3. Schieben Sie den Griff vorwärts, lassen die Fräse jedoch im eigenen Tempo arbeiten.
Die Rotorblätter kommen nicht richtig zum Stillstand.	1. Der Bowdenzug ist falsch eingestellt (nur Modelle mit Kupplung).	1. Stellen Sie den Bowdenzug ein.

TORO®